

Die Überwindung der Zettelwirtschaft

Mit einem digitalen Assistenzsystem hat die Firma Weiss Technik ihren Einstieg in die digitale Transformation gemeistert. Dank Unterstützung von außen hat sie eine Grundlage dafür geschaffen, Informationsflüsse abteilungsübergreifend besser miteinander zu verzahnen und den Weg in die papierlose Produktion zu ebnen.

„In nur drei Wochen wurde ein tragfähiges Konzept zur Digitalisierung der Informationsflüsse im Unternehmen identifiziert, das unsere Entwicklungs- und Produktionsprozesse deutlich effizienter und robuster machen wird.“

Dr. Joscha Kaiser

Head of Production Air Solutions
Weiss Technik GmbH



Foto: Sibylle Scheibner, PTW

Das Unternehmen

Die Weiss Technik GmbH aus dem hessischen Reiskirchen entwickelt und produziert Umweltsimulationsanlagen, wärmetechnische Anlagen, Klimalösungen und Reinluft- sowie Containment-Lösungen für vielfältige Anwendungsbereiche. Neben Standardangeboten stehen kundenspezifische Lösungen im Mittelpunkt. Die Weiss Technik GmbH ist weltweit unterwegs. Am Firmensitz in Reiskirchen sind 840 Mitarbeitende beschäftigt.



Mehr erfahren:
www.weiss-technik.com/de

Von der papierbasierten Auftragsmappe zum digitalisierten Informationsfluss

Um bei der Digitalisierung der Informationsflüsse im Unternehmen optimal vorzugehen, entschied sich die Weiss Technik GmbH für die Zusammenarbeit mit der AssistIng GmbH aus Darmstadt. Das Ergebnis ist beeindruckend: In nur drei Wochen wurde eine tragfähige Lösung mit einem digitalen Assistenzsystem entwickelt, die in der weiteren Umsetzung dafür sorgen wird, dass allen Beschäftigten, die an einem Projekt arbeiten, immer aktuelle digitale Daten zur Verfügung stehen werden. Hierbei wird der gesamte Wertstrom mit einbezogen. Auf diese Weise lassen sich außerdem Insellösungen vermeiden, die nicht langfristig ausgelegt bzw. abteilungsübergreifend nicht tragfähig sind. Das übergeordnete Ziel ist es, die Arbeitsprozesse im gesamten Unternehmen deutlich effizienter und robuster zu gestalten.

Digitalisierung bei Weiss Technik

Die Produktion der Weiss Technik ist aufgrund ihrer breiten Aufstellung und der damit einhergehenden Fertigung vieler komplexer Produkte sowie kundenspezifischer Herstellungsprozesse sehr anspruchsvoll. Die Auftragsmappen in der Produktion wurden bisher papierbasiert geführt. Es stellte sich für die Produktionsleitung aber seit längerem die Frage, wie sie die Werkerinnen und Werker auf digitale Weise unterstützen können, um den Grad der Aktualität in den Informationsflüssen zu verbessern, die Rückfragen an die Entwicklungsabteilung zu reduzieren und das Arbeiten insgesamt effizienter zu gestalten.

Unklar war, wie die Digitalisierung der Informationsflüsse umzusetzen ist und mit welchem Tool. Hierfür bieten sich so genannte digitale Assistenzsysteme an. Das sind technische papierlose Arbeitsmittel zur Unterstützung und/oder Entlastung der Werkerinnen und Werker im Rahmen der auszuführenden Aufgaben bei der Wahrnehmung und Verarbeitung von aufgabenrelevanten Informationen. Wie aber sollte Weiss Technik das richtige System identifizieren, ohne genau zu wissen, welche Systeme es gibt, welche Potenziale sie bieten und ob sich der Einsatz tatsächlich lohnt?

Mit Methode zur papierlosen Produktion

Es gibt eine Vielzahl digitaler Assistenzsysteme für unterschiedlichste Anwendungen. Hier kam die AssistIng GmbH ins Spiel. Sie unterstützt produzierende Unternehmen methodisch bei der Auswahl und Implementierung von digitalen Assistenzsystemen und der damit einhergehenden Umstellung auf die papierlose Produktion. Die Methodik besteht aus mehreren Schritten, die individuell auf die Bedarfe angepasst werden, und erarbeitet die Einführung strukturiert und methodisch.

Zum Start wurden die Potenziale eines digitalen Assistenzsystems für das Vorhaben von Weiss Technik ermittelt: Lohnt sich ein digitales Assistenzsystem für meinen spezifischen Anwendungsfall überhaupt? Wie wirkt es sich auf wichtige Kennzahlen aus? Es erfolgt eine Quantifizierung des Potenzials. Hierbei wurde der Unternehmensbereich Klimatechnik als für die Ersteinführung besonders geeignet identifiziert.

In der nachfolgenden Prozessanalyse wurden die Informationsbedarfe beleuchtet. Dabei zeigte sich, dass für Weiss Technik eine abteilungsübergreifende Betrachtungsweise wichtig ist. Auf der Basis entstand ein Überblick über den Status quo, das Ziel und den besten Weg dorthin.

Im nächsten Schritt ging es darum, für Weiss Technik ein passendes Assistenzsystem aus einer Vielzahl von verschiedenen Systemen auszuwählen. Auf Basis der Ergebnisse der Prozessanalyse wurden diese mit den technischen Lösungsansätzen abgeglichen. Daraufhin erfolgte die Auswahl.

Nachdem die Entscheidung für das Assistenzsystem gefallen war, wurde es für den Einsatz bei Weiss Technik ausgestaltet: Dabei ging es um die technische Einführung, Medienauswahl, Mediengestaltung und die Einbindung der Nutzenden. Mithilfe einer Roadmap ließ sich eine hohe Leistungsfähigkeit des Systems und eine hohe Akzeptanz der Werkerinnen und Werker erreichen.

Lösungsfindung in nur drei Wochen

Der gesamte Analyse- und Einführungsprozess vom Projektstart bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Umsetzung im Bereich Klimatechnik ermöglicht wurde, hat lediglich drei Wochen in Anspruch genommen. Damit unterscheiden sich die Erfahrungen von Weiss Technik grundlegend von denen vieler anderer Unternehmen, bei denen sich dieser Prozess als eher komplex, intransparent, iterativ und langwierig darstellt.

Sowohl die Produktionsleitung von Weiss Technik als auch die involvierte Belegschaft waren äußerst zufrieden mit der schlanken und leistungsfähigen Methodik, die in kurzer Zeit die Identifizierung einer passenden Lösung für den Bereich Klimatechnik ermöglicht hat. Diese sieht in der weiteren Umsetzung vor, die bisher papierbasierten Auftragsmappen als digitale Variante über eine SharePoint-Lösung zu implementieren und weiter Mitarbeitende mit passenden 3D-Modellen direkt aus der Konstruktion zu versorgen. Die Übertragung dieses Ansatzes auf andere Unternehmensbereiche ist aufgrund der positiven Erfahrungen damit ebenfalls vorgesehen.

Digitalisierung mit versiertem Partner

„Das Beispiel Weiss Technik zeigt, dass die Umstellung auf digitale Prozesse zügig machbar und eine große Akzeptanz bei der Belegschaft erzielbar ist, wenn mit einem fachlich versierten Partner wie AssistIng zusammengearbeitet wird“, so Dr. Joscha Kaiser. „Ich kann andere Unternehmen nur ermutigen, den Schritt der Digitalisierung konsequent anzugehen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum unternehmerischen Erfolg, macht Prozesse transparent und fördert die interne Kommunikation.“

DIGI wie?!

Sie möchten wissen, wie Digitalisierung auch Ihr Unternehmen voranbringen kann? Hier finden Sie wertvolle Impulse und Informationen zu DIGI-Check, DIGI-Beratung und DIGI-Zuschuss sowie Zugang zu relevanten Netzwerken. Gestalten Sie mit uns die Zukunft im Technologieland Hessen.



Mehr erfahren:
[technologieland-hessen.de/
digitalisierung](https://technologieland-hessen.de/digitalisierung)